

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1. Mama und Papa der Menschheit	13
2. Ein schwimmendes Eden, Kapitän Noah und der Turm der Verwirrung	21
3. Ein Halbbruder, eine alte schwangere Frau und ein Opfer auf dem Berggipfel	31
4. Der Fersenmann wird der Gottesstreiter und das Haupt der auserwählten Nation	41
5. Josef, der höchst erfolgreiche tote Mann	49
6. Brennende Büsche und geteilte Meere	59
7. Blut, Feuer und Heiligtum	69
8. Vierzig Jahre Warten und eine Wüstenwanderung	77
9. Rituelle Kriegführung im neuen nationalen Garten Eden	85
10. Jeder tat, was in seinen Augen richtig war	93
11. Saul »der Felsen«: Maultierjäger, König #1 und Verrückter	101
12. Der, von dem alle Mädchen sangen	111
13. Davids Abwärtsspirale	119
14. Salomo, der Weiseste der Dummköpfe	129

15. Hitzköpfige Könige, Bürgerkrieg und drohendes Unheil	139
16. Die Kaffeetasse des Herrn und eine lange Reihe von Predigern	149
17. Tschüss Babylon und Hallo zum Wiederaufbau Jerusalems	159
18. Griechen, Römer und eine jüdische Hammerzeit	169
Nachwort	179

Nach Hause zu kommen, zu Jesus zu kommen, ist sowohl ein langer als auch ein kurzer Weg. Es ist ein kurzer Weg, weil Jesus nicht in einem fernen himmlischen Erholungsort ist, Lichtjahre entfernt, wo er die Sterne anstarrt und die Seraphim ihm ein Ständchen bringen. Er ist dir so nah wie deine Haut, so nah, wie die Farbe Rot dem Blut in deinen Adern nahe kommt. Daher schrieb der Apostel: »Er ist ja für keinen von uns in unerreichbarer Ferne. Denn in ihm, dessen Gegenwart alles durchdringt, leben wir, bestehen wir und sind wir« (Apg 17,27b-28a). So nahe ist er uns!

Aber gleichzeitig ist es ein langer Weg, zu Jesus zu kommen. Mit »ein langer Weg« meine ich, dass Weihnachten nicht gerade der Schöpfung auf den Fersen folgte. Noah hat sich nicht bei Amazon eingeloggt, um Weihnachtsgeschenke für seine drei Söhne zu bestellen, und auch Abraham, David, Nehemia und all die anderen Leute, über die wir in diesem Buch reden, haben es nicht getan. Zuerst gab es die Schöpfung und dann wurde das Weltall erst mal von unseren ersten Ich-weiß-es-besser-als-Gott-Eltern durcheinandergebracht. Dann kam eine ganz lange und schlimme Reihe von Morden, Plagen, mehrfachem Exil, Königen und Prostituierten, dazu jede Menge Däumchen drehen. Wir reden hier nicht über Jahre oder Jahrhunderte, sondern über Jahrtausende – Tausende von Jahren krochen dahin, während das Volk des Herrn darauf wartete, dass dieser »lange Weg« zu seinem von Gott festgelegten Finale kommen sollte.

Diesen »langen Weg« nachzuzeichnen, ist die Absicht dieses Buches, und zwar so lebendig und farbenreich wie möglich. Denn die Bibel ist nicht irgendein verstaubtes und langweiliges Lehrbuch. Es ist ein wahrhafter Zirkus der Menschheit, mit clownsartigen Possenreißern, hochfliegenden Heiligen, widersprechenden Eseln, linkshändigen Königsmördern, bezaubern den Mädchen, Kinder mordenden Königen, nackten Predigern, und all dieser Ruhm und dieses Blut finden unter dem großen

Dach des biblischen Zelt es Platz. Und überall in dieser Geschichte findest du den Gott, der in seiner grenzenlosen und leidenschaftlichen Liebe zur Menschheit wie ein Hirte die Geschichte bis zur Geburt und zum Dienst von Jesus dem Messias führt.

Hast du bereits ein gutes Verständnis vom Alten Testament? Wunderbar. Dieses Buch wird für dich ein freudiges Wiedersehen sein. Kennst du nicht den Unterschied zwischen der Bibel und *Der Hobbit*? Auch gut. Dieses Buch wird dir eine nützliche Karte für ein unbekanntes Gebiet sein. Wenn wir fertig sind, wirst du nicht alle Einzelheiten der Geschichte kennen, aber du wirst eine gute Vorstellung von den entscheidenden Personen und Machthabern haben.

Unser Ziel? Nach Hause zu Jesus kommen. Um dorthin zu kommen, werden wir als Anhalter mit einigen grauhaarigen Geschichtenerzählern fahren. Abraham wird uns von Haran in das verheißene Land fahren, weiter nach Ägypten und zurück sowie auf einen einsamen Berggipfel, wo Gott ihm sagte, er solle das Undenkbare tun. Wir werden unsere Daumen rausstrecken, um mit dem achtzigjährigen Mose zu fahren, der uns zu einem feurigen Busch mitnimmt, zwischen zehn Plagen hindurchsteuert und uns zwischen zwei Wänden aus Wasser auf trockener Erde gehen lässt, und der uns zuletzt in die Wüste Juda bringt. Mit David fahren wir durch die fünf Städte der Philister und kümmern uns um den riesigen Goliath. Mit Jesaja machen wir ein paar Boxenstopps an Oasen der Prophetie. Und wir werden bei vielen anderen Weisen und Predigern gebannt sitzen und zuhören, wie sie Perlen hebräischer Weisheit in unsere offenen Ohren träufeln.

Jeder Geschichtenerzähler wird uns ein wenig weiter auf der Straße des Alten Testaments bringen. Jeder wird an der Geschichte seiner Vorgänger weiterbauen. Und jeder wird uns mit Augenzwinkern sagen, dass wir Ausschau halten sollen nach dem versprochenen Nachkommen. Denn am Ende der Straße

ist er der Eine, auf den sie – und wir – die ganze Zeit gewartet haben.

Also, steig ein und schnall dich an. Es geht los!

